|  |
| --- |
| **Rassismus in Deutschland**  Eine rassistische Gewalttat in Deutschland sorgt für Schlagzeilen. Am Ostersonntag überfielen Unbekannte in Potsdam einen 37-jährigen Deutschen äthiopischer Herkunft und verletzten ihn lebensgefährlich.  Zwei Männer oder ein Mann und eine Frau attackierten den Wasserbau-Ingenieur und Vater zweier Kinder am frühen Sonntagmorgen, als er an einer Straßenbahnhaltestelle wartete. Die Staatsanwaltschaft geht von einer rassistisch motivierten Tat aus, weil die Täter den Mann als "dreckigen Nigger" beschimpft hatten. Kurz vor dem Überfal l hatte er seine Ehefrau angerufen und damit ihre Mailbox aktiviert, die das Gespräch der Täter teilweise aufzeichnete. Das Opfer liegt mit einem Schädel-Hirn-Trauma und Knochenbrüchen auf der Intensivstation und wurde in ein künstliches Koma versetzt. Sein Zustand ist nach Angaben des Krankenhauses derzeit stabil, aber weiterhin lebensbedrohlich. Am Montagabend demonstrierten in Potsdam etwa 350 Menschen gegen rechtsextremistische .  In diesem Jahr kam es in Brandenburg bereits wiederholt zu Attacken gegen Ausl änder. So verprügelten in Cottbus Rechtsradikale ausländische Studenten, in Rheinsberg demolierten Täter Läden von ausländischen Inhabern. Die Fälle illustrieren die nach wie vor hohe Zahl rechtsextremer Gewalttaten vor allem in den neuen Bundesländern. Allein in Brandenburg zählte das Potsdamer Innenministerium im vergangenen Jahr 97 Gewalttaten mit rechtsextremistischen Hintergrund. Zwar sank die Zahl im Vergleich zu 2004 leicht – damals erreichte sie den Höchststand von 105. Im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl liegt Brandenburg damit weiter auf einem traurigen Spitzenplatz. Nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz wurden im 2004 bundesweit 776 Gewalttaten mit rechtsextremen Motiven registriert. In den neuen Bundesländern kommen dabei mehr als drei mal so viele Gewalttaten auf 100.000 Einwohner wie in den westlichen, und nirgends so viele wie in Brandenburg.  **Füllen Sie die Lücken mit den passenden Buchstaben. Vorsicht ! Sie werden nicht alle Wörter benutzen.** |

|  |  |
| --- | --- |
| A | Gewalt |
| B | Innenministerium |
| C | Überfall |
| D | Einwohnerzahl |
| E | Ausländer |
| F | Schlagzeilen |
| G | Motiven |
| H | Höflichkeit |
| I | Rechtsradikale |
| J | Zeuge |
| K | Gewalttaten |
| L | Knochenbrüchen |
| M | Ostersonntag |

**Kreuzen Sie die sechs richtigen Aussagen an:**

|  |  |
| --- | --- |
| Die Gewalttat fand am Wochenende statt |  |
| Man weiß Bescheid, wer die Angreifer waren |  |
| Das Opfer hat keine Beschäftigung |  |
| Das Opfer hatte vor, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen |  |
| Man hat für den Angriff keinen festen Beweis |  |
| Der Kopf des Mannes ist verletzt worden |  |
| Die Stadt von Potsdam ist im Bundesland Brandenburg |  |
| 350 Rechtsextremisten haben Montag Abend in Potsdam demonstriert |  |
| Die Zunahme an rassistischen Angriffen lässt sich insbesondere in den neuen Bundesländern bemerken. |  |
| Insgesamt gab es acht zusätzliche Gewalttaten in Brandenburg im Vergleich zum vorigen Jahr |  |
| 100.000 Einwohner sind bis heute in den neuen Bundesländern attackiert worden |  |
| Brandenburg ist das Bundesland, wo die meisten Gewalttaten stattfinden |  |

**Translate into German (use the passage to help you)**

**A German of Ethiopian origin has been attacked and critically injured.**

**……………………………………………………………………………………………**

**It seems to be a racially motivated incident.**

**……………………………………………………………………………………………**

**In comparison to its European neighbours, Germany has three times as many acts of violence with an extreme right background.**

**……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….**

**The victim’s condition is still critical.**

**………………………………………………………………………………………………**